



Pfarrbrief St. Marien

Herbst 2015

www.dioezese-linz.at/stmarien



Bläuling

Foto: Markowetz



Liebe Samareinerinnen, liebe Samareiner!

Nach der Flut an Wahlinformationen und inmitten der verschiedensten Hinweise auf Sonderangebote und Verkaufsaktionen flattert Ihnen/Euch heute der Herbstpfarrbrief mit der Einladung zum Erntedankfest und all den Aktivitäten unserer Pfarre bis Advent ins Haus.

Ganz ohne Rabatte und Gewinnspiele laden wir wieder dazu ein, das Arbeitsjahr gemeinsam mit einem Fest im Zeichen der Dankbarkeit zu beginnen.

Nicht nur vom Erscheinungsbild her ist Erntedank ein buntes Fest. Es ist so ziemlich das Gegenteil der Schwarz-Weiß-Malerei, die uns in diesen Wahlkampfzeiten zugemutet wird.

Die Dankbarkeit hat ihre Wurzeln auch nicht in den Hochglanzbroschüren mit ihren 100%-Erfolgsstatistiken.

Nein, Erntedank ist ein ehrliches Fest des Lebens und der Gelassenheit.

Platz haben das Gelingen und das Scheitern,
das Bemühen und das Versagen.

Platz haben das Staunen und Genießen.

Und vor allem ein letztes Vertrauen und eine tiefe Bescheidenheit, die weiß, dass wir Entscheidendes in unserem Leben nicht uns selbst verdanken.

So wie der Schmetterling auf unserem Titelbild nur aus sich schön ist. So danken wir ... Wem?

In diesem Sinne laden wir im Namen unserer Pfarre also ganz herzlich ein, mit uns zu feiern aber auch mit uns in den kommenden Wochen und Monaten zu gehen und mitzuarbeiten.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die freundliche und wunderbare Aufnahme bei meinem zweiten Besuch hier in St. Marien. Ich bin auch dankbar für die zahlreichen wunderbaren Einladungen zum Mittag- und Abendessen, so konnte ich viele etwas näher kennenlernen.

Ich danke Ihnen auch sehr für die freundlichen Geschenke, die Sie mir für die Leute zu Hause in Afrika gegeben haben. Vielen herzlichen Dank

auch für die Kollekte nach der Kirche am letzten Samstag und Sonntag meines Aufenthaltes.

Auch wenn es etwas anstrengend war, hatte ich viel Spaß mit den Ministranten am Mini-camp. Große Freude war für mich der Afrika-Abend wo ich Ihnen einiges über mein schönes Heimatland erzählen konnte. Für mich beginnt jetzt am 7. September wieder die Schule hier am Kisubi Seminary. Trotzdem denke ich viel über meine Zeit bei Euch nach, St. Marien ist längst eine zweite Heimat für mich geworden.

Meine Gedanken und Gebete gehen vor allem an alle kranken und alten Menschen, vor allem, an die, die ich besuchen durfte. Möge der gute Gott ihre Quelle der Kraft und des Trostes sein.

Wenn es Gott gefällt und die Diözese Linz zustimmt, werden wir uns auch weiter treffen – vielleicht im Winter, dann bin ich hoffentlich als Schwarzer im weißen Schnee noch besser erkennbar.

Der gute Gott möge Euch alle und Eure Familien segnen und er möge Eure Herzenswünsche erfüllen. Amen.

Als Pfarre möchten wir allen danken, die David eingeladen haben, die Stunden mit ihm verbracht haben, die Gastfreundschaft geübt haben.

Besonders danken wir Margret und Georg Huber, die David vom und zum Flughafen nach Wien gebracht haben und ihm bei den Formalitäten geholfen haben.

Großer Dank gilt den Quartiergebern Marianne und Alexander

Gruber/Schachermayr. David hat sich bei Euch wie zu Hause gefühlt.

Fr. David Lubuulwa



Minis am Minicamp – Abenteuer am laufenden Band

Bis zu zwölf Ministranten trafen sich von 26. bis 29. Juli 2015 jeden Morgen zum Ministrantencamp im Pfarrheim. Von hier ging es dann los zu den verschiedensten „Events“:

Besuch bei der Wasserrettung am Pichlingersee mit Motorbootfahrt als Höhepunkt



Soccerpark in Weichstetten mit Fußballgolf mit Mixed-Mannschaft

Glashütte in Schwanenstadt mit Blasen eines eigenen Wasserspenders

Baden am Attersee

Hip-Hop-Tanzstunde

Domführung in Linz mit anschl. Besuch bei unserem Bischof im Bischofshof

Höhenrausch mit dem vollen Programm

Dazwischengestreut gab es kleine Proben-einheiten in der Kirche und natürlich viele Spiele. Solche Tage wären nicht möglich ohne Mithilfe und Unterstützung.

Danke an Frau Grete Neuhauser, die mittlerweile das 40. „Lager“ in bewährter, hervorragender Weise bekochte.

Danke an Katharina Markowetz und David Lubuulwa, die Pfarrassistent Mag. Franz Landerl in den Tagen hilfreich zur Seite standen.



Danke auch unseren „Sponsoren“: Raiba St. Marien (Soccerpark), Fa. Platzl Reisen für das Leihen des Kleinbusses, Fam. Baumgartner für das Gemüse, Fam. Kra-nawetter für Eier; Tanzschule Dietachmayr für das „Hip-Hop-Ereignis.“



Männer allein im Wald

Kann das gutgehen? Sehr sogar, wie es unser erstes Vater-Kind-Wochenende des KMB St. Marien gezeigt hat. Am Samstag trafen sich gut eineinhalb Dutzend Väter mit ihren Kindern im Böhmerwaldhorst nahe der tschechischen Grenze. Dort gibt es neben sehr viel Wald, Ameisen und Heidelbeeren auch die perfekte Location für ein Erlebnis der anderen Art. Hier kann man zum Beispiel in einem Blockhaus auf 17 m in luftiger Höhe übernachten. Die Kinder im Alter von ca. 3 bis 9 Jahren durften mit ihren Papas die Natur fernab der Zivilisation genießen. Gemeinsam wurde ein Lagerfeuer gemacht, Steckerlbrot und andere Köstlichkeiten gegrillt und in der Nacht gewandert. Die Böhmerwaldschule, vertreten durch Iris Niederdöckl,



führte uns fachkundig durch den Wald, und mit unserem Diakon Mag. Franz Landerl durften wir eine Liturgie mitten in der Natur zwischen den Felsen des Böhmerwaldes erleben. Damit der Weg am Sonntag zurück nach

Linz nicht zu lange wurde, kehrten wir in Haslach in der Teufelmühle zu einem Ritteressen ein.

In St. Marien soll von unserem ersten Ausflug dieser Art auch noch etwas überbleiben und so haben wir am Samstag gemeinsam die Zimmer für ein Insektenhotel gebaut, die zusammengesetzt als erstes richtiges Hotel in St. Marien aufgestellt werden sollen.



Erntedank 2015 in unserer Pfarre

Nöstlbach

26. September 2015, 17.00 Uhr

Treffpunkt Kaufhaus Hochreiter: Segnung der Erntekrone, anschließend Festzug unter Beteiligung des Kindergartens Nöstlbach und der Musikkapelle Jung St. Marien in die Barackenkirche und zum Gottesdienst; Mitgestaltung des Kindergartens.

St. Marien

27. September 2015, 9.30 Uhr

Treffpunkt Pfarrhof: Segnung der Erntekrone, anschließend Festzug unter Beteiligung des Kindergartens St. Marien, Hort, Volksschulkinder, Goldhauben und der Ortskapelle St. Marien in die Pfarrkirche und Festgottesdienst mit Kirchenchor St. Marien und Stadt Haag

Bei beiden Gottesdiensten ersuchen wir um ihre Spende beim Erntedank-Opfer für Belange der Pfarre.



» Verkündet sein Heil von Tag zu Tag. «

Sonntag der Weltmission
Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit

Sonntag der Weltmission
Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit

missio
glauben.leben.gaben.

Danke für Ihre Spende!

Weltmissions-Sonntag 2015

In unserer Pfarre am
18. und 19. Oktober 2015.
Verkauf von Schokoprälinen für die
Päpstlichen Missionswerke.
Sammlung bei beiden Gottesdiensten.

Musikalische Gestaltung:
Rhythmusgruppe



**Donnerstag,
24. September 2015**

19.30 Uhr

Pfarrheim St. Marien

**Multimedia-Show
in zwei Teilen**

von
Peter Pflügl

Florida die Keys abseits des Tourismus



Eintritt:
5 Euro (Abendkassa)



www.pfarre-stmarien.dioezese-linz.at

**Die Everglades
per Pedes
&
Manatees
in Paradise**



Freitag
2. Oktober 2015
19.00 Uhr
Gasthaus Templ, St. Marien



Nur keine Angst

Mein Weg zurück ins Leben

Eintritt:

Abendkassa 12,00 €
 Vorverkauf 9,00 €
 (Raiba, Gemeinde, Pfarre)

Vortrag des bekannten
 ORF Moderators
Mag. Wolfram PIRCHNER



<http://pfarre.stmarien-dioezese-linz.at>



Treffpunkt Tanz – die andere Art zu tanzen

(Bewegung mit Musik)

- Tanzen** – hält Herz und Kreislauf in Schwung
 – trainiert Gedächtnis und Koordination
 – fördert die Beweglichkeit der Gelenke

Tanzen belebt Körper und Geist und erfrischt die Seele!

Darum sind alle über 50 herzlich eingeladen!

Wann?	7. 10. 15	Start um 8.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Kirche
	21. 10. 15	20. 01. 16 16. 03. 16
	04. 11. 15	03. 02. 16 30. 03. 16
	18. 11. 15	17. 02. 16 13. 04. 16
	2. 12. 15	02. 03. 16 27. 04. 16

jeweils um 9.00 Uhr

Wo? **Im Pfarrsaal**

Unsere langjährige Vortänzerin Gerti Stangl aus Steyr ist Tanzlehrerin mit dem Zertifikat des Vereins Seniorentanz Österreich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Rosemarie Winklmaier, Tel. 8418



Gedenkstätte

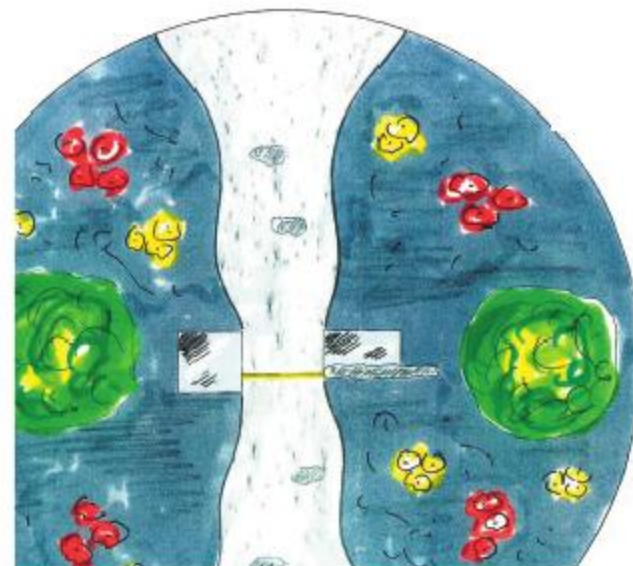
Wie schon in unserem letzten Pfarrbrief angekündigt wird auf unserm Friedhof im Oktober 2015 eine Gedenkstätte für alle ungeborenen und/oder totgeborenen Kinder eine Gedenkstätte errichtet. Diese wird zu Allerheiligen beim Friedhofgang und Segnung der Gräber auch gesegnet werden. Die Fa. SteinArt Wolfgang Gollner aus Gallneukirchen wird die Stätte errichten. Nach etwa 2-jähriger Überlegens- und Planungsphase des AK Gedenkstätte wird nun auch unser Friedhof im Bereich der Kindergräber damit einen Ort haben zum Gedenken, Innehalten und Erinnern.

Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 7500,00 €. Ich danke im Namen der Pfarre, LH Dr. Josef Pühringer, Bgm. Helmut Templ, der Fa. Oberhuber, den Frauen der Goldhau- bingruppe, der kfb und KMB und dem FA Soziales für die finanzielle Unterstützung, doch es bleiben für die Pfarre noch Restkosten von ca. 3000,00 €.

Wenn sie uns in unserem Anliegen unterstützen wollen dann ersuchen wir sie um eine Spende auf das Konto: Pfarre St. Marien „Gedenkstätte“,

Raiba St. Marien, IBAN: AT03 3453 0000 0001 1338

BIC: RZOOST2L530.



Warum feiern wir Allerheiligen am 1. November?

Am Allerheiligentag gedenkt die katholische Kirche aller Menschen, die durch ihr Leben und Sterben als Heilige, d. h. als besonders vorbildliche Christinnen und Christen, angesehen werden. Wie der Name schon sagt, wird an alle Heiligen gedacht, egal, ob sie von der Kirche offiziell heilig gesprochen wurden oder nicht. Der Ursprung des Festes liegt im 4. Jh. in der östlichen Kirche. Man war dort sehr bemüht, jedes Jahr aller MärtyrerInnen an ihrem Sterbetag zu gedenken. Da deren Anzahl aber rasch wuchs und man Sorge hatte, eine oder einen zu übersehen, begann man, an einem Tag an alle Heiligen zu denken. Durch den Einfluss iroschottischer Wandermönche feierte man das Fest seit dem 9. Jh. in Europa am 1. November.

Warum feiern wir am 2. November Allerseelen?

Das Begehen des Allerseelentages am 2. November geht auf den Abt Odilo des Klosters Cluny (Frankreich) zurück. Im Jahr 998 ordnete er an, dass es nach dem Allerheiligentag einen Gedenktag für alle verstorbenen Gläubigen geben sollte. Im 11. Jh. breitete sich dieser Brauch über den ganzen europäischen Kontinent aus.

Wir laden an diesem Tag um 19 Uhr alle Angehörigen zu einem **Gedenkgottesdienst** ein, die im vergangenen Jahr jemanden durch Tod verloren haben.

Warum findet die Gräbersegnung an Allerheiligen statt?

Wenn also an Allerheiligen aller Heiligen und an Allerseelen aller „übrigen“ Verstorbenen gedacht wird, warum findet dann die Gräbersegnung auf den Friedhöfen am 1. und nicht am 2. November statt?

Die Gründe dafür sind rein praktischer Natur. Traditionell ist Allerheiligen ein Feiertag und Allerseelen ein gewöhnlicher Arbeitstag. Damit die Angehörigen die Gräber ihrer Verstorbenen besuchen können, verlegte man die Gräbersegnung auf den Nachmittag des arbeitsfreien Allerheiligentages. Bei uns in der Pfarre findet sie am 1. November um 14 Uhr zuerst in der Kirche und dann mit Prozession auf den Friedhof statt.



Tanzkurse

in St. Marien

**ab Sonntag,
8. November 2015**

finden wieder Tanzkurse
in St. Marien, GH Luger, statt.

Anfänger	16.30 Uhr
Fortgeschrittene	18.00 Uhr
Hobby-Gruppe	19.30 Uhr

Pro Kurs 6 Abende zu je 1 1/2 Stunden

Kosten: € 75,-/Person

Anmeldungen bei:

Diakon Mag. Franz Landerl

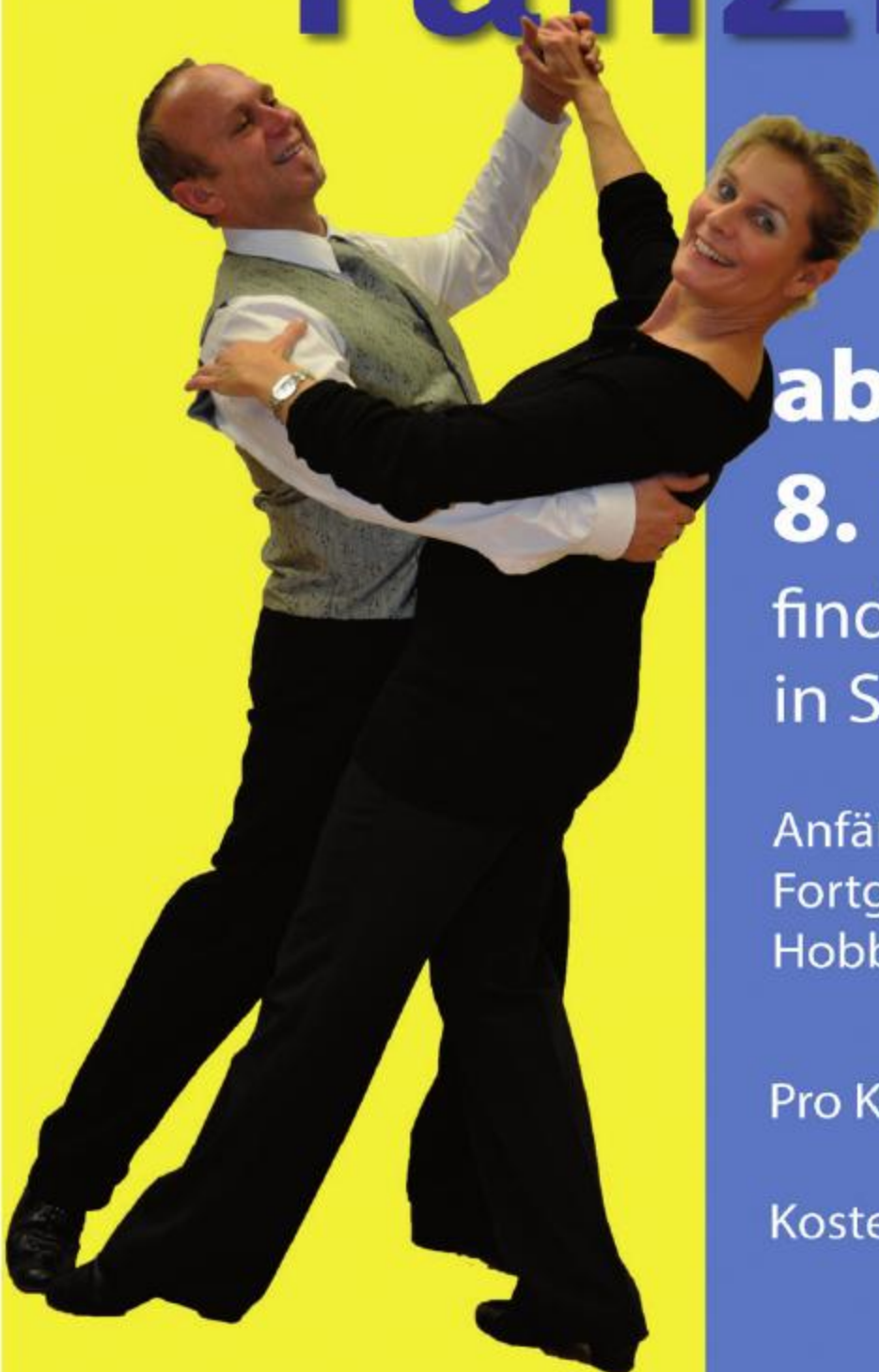
07227 / 81 84 oder 0676 / 87 76 58 92

Tanzlehrer Wolfgang Dietachmayr:

0676 / 93 888 28

oder über Internet:

www.dietachmayr.at



pfarre-stmarien.dioezese-linz.at

**Sonntag,
22. November 2015,
16.00 Uhr**

**Pfarrheim
St. Marien**



Island und Spitzbergen

Mit dem Kreuzfahrtschiff
in den Norden

Von
Hans Naderer



Eintritt:
5 Euro



<http://dioezese-linz.at/stmarien>

29.11.2015
von 10.30 Uhr
bis 14.00 Uhr
Pfarrheim St. Marien



1. Adventssonntag ist 2. Bratwürstl- sonntag

Mit einer Projektpartnerin
der Aktion „Sei so frei“ aus Brasilien



Genießen Sie im Pfarrheim die frisch gebratenen Würstel mit Sauerkraut und Brot oder nehmen Sie die Portionen mit nach Hause.

Es gibt auch wieder den **Schlägler Festbock** und andere Biere der Stiftsbrauerei.

Tischreservierungen werden gerne im Pfarramt entgegen genommen.



Asyl – eine Sache die bewegt

Das Kbw und der Fachausschuss für Soziales lädt ein zum Vortrag und zur Diskussion mit **Sozialmanagerin Frau Magistra Maria Otruba** und **Regionalbetreuerin der Caritas Frau Magistra Lisa Steinkogler**



**Donnerstag,
5. November 2015,
19.00 Uhr,
Pfarrheim St. Marien**



Wir fair-netzen Welten!

Freitag, 6. November 2015, ab 16.30 Uhr

Ort: Ursulinensaal im OÖ Kulturquartier

OK Platz 1, 4020 Linz

Mit LH Dr. Josef Pühringer, Bischof Dr. Ludwig Schwarz

Erleben Sie auf vielfältige Art und Weise, wie sich Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe gestaltet, welche Projekte die kfb mit der Aktion Familienfasttag fördert und wie SEI SO FREI Menschen in Ländern des Südens ein Leben in Würde ermöglicht. Am Beispiel des fairen Handels erfahren Sie, wie sich Lebenswelten verbinden.

Ab Herbst 2015 ist der strategische Schwerpunkt der kfb Entwicklungszusammenarbeit. Auch SEI SO FREI/KMB beschäftigt sich mit diesem Themenfeld.

Unter dem Motto WIR FAIR-NETZEN WELTEN! laden wir zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein.

Alle Frauen und Männer sind herzlich willkommen!

ADVENTMARKT 2015

Wir möchten jetzt schon hinweisen auf unseren Adventmarkt mit Kaffeestube im Pfarrheim.



Freitag, 27. November 2015, 16–20 Uhr

**Samstag, 28. November 2015, 9–16.30 Uhr durchgehend;
um 17 Uhr Adventkranzweihe in der Kirche**

Damit wieder Adventkränze, Türzöpfe, Türkränze, Gestecke, Keksteller ... angeboten werden können, bitten wir um Unterstützung beim Kränze binden und verzieren, beim Anfertigen der Gestecke und beim Backen vieler, vieler Kekse. Die Gartenbesitzer und Hobbygärtner bitten wir auch, an uns zu denken und ihre Nadelgehölze erst kurz vor dem Bindebeginn (18. November) zu schneiden und ins Pfarrheim zu bringen.

Außerdem freuen wir uns über verschiedene kleine Zapfen, getrocknete Hortensienblüten, Hagebutten usw.

ADVENTMARKT

Nöstlbach, Kindergarten St. Theresa

Samstag, 28. November 2015, 14 bis 17 Uhr

Nikolausaktion



Auch heuer können Sie den Nikolaus zu Ihren Kindern einladen.

Wann: 4., 5. und 6. Dezember 2015, ab ca. 16 Uhr

Bitte geben Sie Ihre Wünsche bis spätestens **1. Dezember** unbedingt schriftlich (über das Anmeldeformular der Pfarrhomepage) bekannt.

Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/stmarien>

Wichtig sind für uns: Ihre Adresse, Telefonnummer, Terminwahl, Name und Alter der Kinder und was der Nikolaus LOBEN soll.

Ein Antwortmail von uns bestätigt Ihnen die erfolgreiche Anmeldung.

Wir freuen uns über freiwillige Spenden, die wir für unser Projekt „Stern der Hoffnung – für Kinder in Afrika“ verwenden.

Neuer Webauftritt der Pfarre St. Marien

Seit 2006 ist die Pfarre St. Marien im weltweiten Netz mit einer eigenen Homepage vertreten. Weit über 100.000 Dateien und über 5 GB an Daten haben sich mittlerweile am Server angehäuft. Mit 75.000 Seitenzugriffen im ersten Halbjahr 2015 zeigt sich auch, dass die Informationen, die der Webauftritt bietet, gerne angenommen werden. Vor allem die Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen und Ereignisse werden immer wieder gerne angeklickt.

Auch wenn die Homepage der Pfarre gut besucht wird und von vielen aus der Pfarre und von auswärts gelobt wird, so ist der Webauftritt doch in die Jahre gekommen. Das technische Design der Webseiten ist veraltet und vor allem auf den neuen Endgeräten wie Smartphones und Tablets nicht gut nutzbar. Google beispielsweise hat seine Websuche bereits dahingehend umgestellt, dass Internetseiten, die auf modernen Geräten nicht optimal darstellbar sind, auch in den Suchergebnissen nach hinten gereiht werden.

Seit Pfingsten 2014 hat die Diözese Linz ihren Webauftritt auf ein neues, modernes Redaktionssystem umgestellt, das den heutigen Anforderungen entspricht. Die Pfarren der Diözese können – und sollen – dieses System nutzen. Auch aus technischer Sicht ist der Umstieg unumgänglich, da mittelfristig der „alte“ Server der Diözese, wo derzeit die Homepage liegt, stillgelegt werden wird. Das neue System hat sich gut bewährt, die Kinderkrankheiten wurden größtenteils beseitigt und viele Pfar-

ren haben ihren Webauftritt modernisiert.

Es ist auch für uns Zeit sich den modernen Gegebenheiten anzupassen. Ein kleines Webteam hat sich seit dem Frühjahr mit dem Umstieg des Webauftritts der Pfarre beschäftigt. Webmaster Thomas Markowetz, Webspezialistin Bettina Mittmannsgruber und Andreas Landerl, der einen Großteil der Daten übertragen hat, haben den Umstieg vorangetrieben und die neuen Seiten gestaltet und befüllt.

Was bietet der neue Webauftritt:

Die Optik und die Positionen der einzelnen Informationen haben sich grundlegend geändert. Im Gesamtkonzept mit der Diözese hat das aber einen Vorteil: Inhalte können leicht ausgetauscht und vernetzt werden. Es gibt nur mehr drei Hauptmenüpunkte, die auch den Stil des pfarrlichen Miteinanders verkörpern:



Unter „**Pfarre**“ finden Sie alles, was mit der Organisation der Pfarre zusammenhängt. Sowohl die Pfarrgeschichte als auch die pfarrliche Organisation finden sich hier. Wirkende Personen von den Ministranten bis zu den Seelsorgern sind in diesem Kapitel zusammengefasst. Hier finden Sie sowohl Informationen zur Pfarrleitung als auch zum Pfarrgemeinderat und den Fachausschüssen.

The screenshot shows the website for Pfarre St. Marien. The browser address bar indicates the URL www.dioezese-linz.at/pfarre/4346. The main navigation bar is green and contains the following items: PFARRE, GEMEINSAM, and (ER)LEBEN. Below the navigation bar, there is a central image of the church building. To the right, a sidebar contains the following information:

- Pfarre St. Marien** (with a logo)
- Kontakt** (with a Facebook icon)
- Pfarre St. Marien** (with a location pin icon)
- 4502 St. Marien
St. Marien 6
- Telefon: 07227/8184
Mobil: 0676/8776-5892
pfarre.stmarien@dioezese-linz.at
<http://www.dioezese-linz.at/stmarien>
- SUCHE** (with a search input field and a magnifying glass icon)
- Kanzlezeiten**
Montag 10:00 - 12:00
Donnerstag 16:30 - 18:30
- Termin mit Mag. Landerl nach telefonischer Vereinbarung
- GOTTESDIENSTE**
- 01.** 18:00 Uhr | Barackenkirche Nörsbach
Vorabendmesse

„**Gemeinsam**“ wollen wir die Pfarre gestalten. Unter diesem Menüpunkt findet man die pfarrlichen Gruppierungen für Frauen (kfb) und Männer (KMB), für Kinder und Jugendliche, für Sänger (Chor) und Wissbegierige (KBW). Und auch die Aktivitäten und Unterstützung für andere wie Partnerpfarren und Mission sind unter diesem Menüpunkt gelistet.

Im Menüpunkt „**(er)leben**“ sind die Rückblicke auf durchgeführte Veranstaltungen und auch vorausliegende Termine dargestellt. Auch die

Sakramente, die einen wesentlicher Bestandteil des Lebens darstellen, sind hier angeführt. Die Pfarrbriefe können Sie hier online durchblättern.

Verlinkt ist natürlich auch wieder die Facebookseite der Pfarre.

Am **13. September 2015** wurde der neue Webauftritt **freigeschaltet**. Schauen Sie hinein und durchstöbern Sie die Seiten. Wir freuen uns über ihren Besuch.

<http://www.dioezese-linz.at/stmarien>

Kirchenmusik



Seit 1. Jänner 2015 arbeitet Mag.art. Manel Morales López nun als kirchenmusikalischer Leiter in unserer Pfarre. Dabei hat er nicht nur den Kirchenchor übernommen, sondern schon diverse andere Projekte initiiert: So hat im Frühjahr ein Kinderchor gestartet, der am 5. Juli 2015 beim Abschluss der KIKI seinen ersten Auftritt in der Barackenkirche Nöstlbach hatte. Die ca. 15 Kinder sind mit Eifer und Begeisterung bei der Sache.

Start im Herbst ist am **Samstag, 26. September, 10.00 Uhr**, im Pfarrheim.

Mit Enthusiasmus waren 14 Männer bei den Proben für eine Männerschola, die am Männertag erstmals ihr Können zum Besten gab. Auch hier ist eine Wiederholung geplant im Herbst 2015 – Einsatz am Sonntag 22. November 2015 bei Hl. Cäcilien-Tag, Schutzpatronin der Musik. Je nach Bedarf und Anfrage, betreut Mag. Morales auch die Rhythmusgruppen der Pfarre. Im Frühling dieses Jahres gab er ein Workshop-Abend mit

Schwerpunkt Gospel- und Taizé- Lieder. Ein weiteres Workshop ist im Laufe des Herbstes vorgesehen. Wir freuen uns sehr über Zugänge bei unserem Kirchenchor, können aber immer noch Sängerinnen und Sänger gut gebrauchen, einfach mal auf einen oder zwei Schnupperabende vorbei kommen. Der Kirchenchor probt jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim. Geplante Einsätze ab Herbst 2015 bis Ende des Jahres wären: **Erntedankfest, 27. Sept., 9.30 Uhr, 1. Adventsonntag, 29. Nov., 9.30 Uhr, Christmette,**



24. Dez., 22.00 Uhr. Mag. Morales ist auch bereit Stimm- und Gesangsstunden zu geben. Bitte im Pfarrbüro nach seiner Telefonnummer oder E-mailadresse fragen, auch Klavier- und Orgelschüler (sowie Tonsatz, Gehör- und Rhythmusbildung und Musiktheorie) würde er gerne unterrichten.

Liebe Kinder von 6 Jahren aufwärts, liebe Eltern,

Im Frühjahr hat unser Kinderchor gestartet, Höhepunkt war der erste Auftritt beim KIKI-Abschluss am 5. Juli 2015 in der Barackenkirche in Nöstlbach.

Im Herbst 2015 geht es wieder weiter. Die erste Zusammenkunft nach den Ferien ist am

Samstag, 26. September 2015, von 10.00 bis 10.45 Uhr im Pfarrheim.

Die weiteren Termine bis Weihnachten:

10. Oktober, 17. Oktober, 31. Oktober, 14. November, 28. November Probe, anschließend Einsatz am Adventmarkt. 12. Dezember, 19. Dezember 2015

Der nächste Auftritt ist für 24. Dezember um 16.00 Uhr in der Kindererwartungsfeier geplant.

Also los geht's, ... singen, tanzen, hüpfen, grooven, jodeln, lachen, ...

„Ich war krank und ihr habt mich besucht...“

Jesus zählt hier auf, was er von den Menschen, die ihm nachfolgen wollen, erwartet. Hungernde sollen gespeist, Nackte sollen gekleidet, Kranke und Gefangene sollen besucht werden. So alt diese Aufzählung aus dem Evangelium auch ist, so wenig hat sie heute an Aktualität verloren, denn auch heute gibt es immer noch und immer wieder Menschen, die gespeist, gekleidet und die besucht werden wollen. Die Sorge in unserer Pfarre gilt vor allem den kranken und alten Menschen, die an ihr zuhause gebunden sind. Uns ist es wichtig, dass diese Menschen, trotz und gerade wegen ihrer gesundheitlichen Einschränkungen, spüren können, dass sie noch immer zu unserer Pfarrgemeinde gehören und uns eben nicht aus den Augen und damit gleichzeitig aus dem Sinn sind. Es muss für diese Menschen zu Hause die Anbindung an unsere Pfarre spürbar sein. Wir versuchen dies vor allem über die Möglichkeit der Krankenkommunion erfahrbar zu machen.

Dieses Angebot nutzen zu können, setzt aber voraus, dass die Betroffenen oder Angehörigen von sich aus den ersten Schritt tun und sich im Pfarrbüro melden. Das klappt bei einem Großteil der Betroffenen auch gut, jedoch gibt es mit Sicherheit auch eine kleinere Gruppe an Betroffenen, für die entweder die Hemmschwelle zu groß ist oder die schlicht nicht in der Lage sind, sich selber für die Krankenkommunion anzumelden.

Ich bitte alle herzlich, sich mit offenen Augen in ihrem persönlichen Umfeld umzusehen. Wenn Sie Menschen kennen, von denen Sie glauben, dass diese gerne die Möglichkeit der Krankenkommunion nutzen würden, dies selber aber nicht mehr organisieren können, lassen Sie uns das wissen.



Wir haben dafür ein kleines, bewährtes Team (Hans Huber, Margit Derflinger, Kurt Palmanshofer, Alois Aichmayr), das gerne diesen Dienst tut. Sie bestimmen Zeitpunkt und Häufigkeit (jede Woche, alle 2 Wochen, 1x im Monat ...).

Gerade aus der Rückschau Angehöriger habe ich schon oft gehört, wie wohltuend und wie stärkend solche Feiern von den Betroffenen erlebt werden.

Ich denke, gerade in der kommenden Herbstzeit wird Alleinsein für alte und kranke Menschen noch einmal schwerer, als es ohnehin im Alltag schon ist.

Stehen im Gottesdienst

„Die Gebetshaltungen erfüllen nur dann ihren Sinn, wenn sie eine Stütze sind für das innere Mitgehen der Gläubigen“ (Jungmann „Missarum Sollemnia“ S. 317).

So soll diese Artikelreihe eine Gelegenheit sein, sich bewusst zu werden, was wir eigentlich im Gottesdienst für Haltungen einnehmen, wie sich diese entwickelt haben – und dass sie uns anleiten, uns unser selbst bewusst zu werden. Und dabei uns selbst zu spüren, wie wir aufrecht, bereit, ehrfürchtig, auf Augenhöhe „vor Gott stehen, um ihm zu dienen“, wie es im 3. Hochgebet heißt.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, sitzen Sie höchstwahrscheinlich. Würden Sie einmal aufstehen und dies bewusst tun? (Oder tun Sie es in Gedanken.) Spüren Sie den Boden unter Ihren Füßen, die Erde, die Sie trägt. Richten Sie sich bewusst auf – mit dem Gefühl, als wären Sie eine Marionette und jemand würde an einem imaginären Faden an Ihrem Kopf ziehen, bis Sie richtig gerade dastehen. Spüren Sie Ihren Körper so – aufrecht stehend. Atmen Sie bewusst und tief aus und ein. Im Ausatmen verwurzeln Sie sich im Boden – im Einatmen lassen Sie sich aufrichten. Sind bei sich. Vor Gott. Im Bewusstsein, dass Gott JETZT begegnen kann, in diesem Moment. Wer steht, kann sich deutlich bewusst machen, dass Gott auf Augenhöhe begegnet. Er richtet den Menschen auf. Er macht nicht klein, schaut nicht von oben herab. Auf Augenhöhe – Gott und Mensch: das zeigt das Stehen.

Überlegen Sie: Wann stehen Sie? Wann stehen Sie auf? Wir tun es, wenn wir einem anderen zum Gruß die Hand reichen. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung, der Aufmerksamkeit, der Ehrfurcht. Auch das ist Stehen vor Gott. Oder wenn wir begeistert sind, stehen wir auf – oder springen sogar auf und bleiben stehen: zum Klatschen, zum Jubeln – als Ausdruck unserer Begeisterung.

Oft stehen wir auch, etwas weniger spektakulär, wenn wir warten. Auf Augenhöhe sein – aufmerksam und ehrfürchtig – bereit – begeisterungsfähig – das kann unser Stehen vor Gott ausdrücken. Interessant finde ich, in die Geschichte zu schauen und dabei festzustellen, dass das Stehen die herausragende Gebetshaltung in der Bibel ist. In der Tradition des Juden- und Christentums nahmen über Jahrhunderte hinweg Menschen diese Haltung ein, wenn ihnen Gott begegnete – und wenn sie Gott begegneten.

Beschrieben finden wir es z. B. in Lk 1,10: „Während er (= Zacharias) (im Tempel) das Opfer darbrachte, stand das ganze Volk draußen und betete.“

Stehen war die gewöhnliche Gebetshaltung schon bei den alten Völkern, und zwar Stehen mit erhobenen Händen, den Blick in die Weltgegend der untergehenden Sonne gerichtet. Diese Gebetshaltung wurde von den Christen weitergeübt, vom christlichen Volke ebenso unbefangen wie vom Liturgen, wobei sie nur in der aufgehenden Sonne, der sie entgegenschauten, nunmehr das Bild des auferstandenen Christus erblickten. Was uns auch bewusst sein sollte, ist, dass es in den Kirchen des Mittelalters für die Gläubigen keine Sitzgelegenheiten gab. Erst gegen Ende des Mittelalters wird auch für das Volk manchenorts das Sitzen in Betracht gezogen. Bis es Bestuhlung in den Kirchen gab, war das Knien schon aufgekommen, allerdings wurde bis ins 13. Jahrhundert an Sonn- und Festtagen nicht gekniet, sondern ausschließlich gestanden!

Gedanken aus „Missarum Sollemnia“ von A. Jungmann.



Bus/Flug-Reise Barcelona/Katalonien gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Marien

1. - 7. Mai 2016



Preis:

Pauschalpreis € 799,-
Flughafentaxe € 47,-
EZ-Zuschlag € 217,-
Reise- und Stornovers. € 35,-

San Remo
Barcelona
Sitges
Kloster Poblet
Valls, Tarragona
Montserrat
Sant Sadurní d'Anoia
El Bruc
(und mehr)

Anmeldung mit Anmeldeformular
in der Pfarrkanzlei (07227/8184)





Brunch der Nationen

Haben Sie Lust auf einen kulinarischen internationalen Brunch mit musikalischer Begleitung?

Ja? Dann kommen Sie am

Samstag, den 10. Oktober 2015

von 9.30 bis 11.30 Uhr

zu uns in die Bibliothek.

Anmeldung bis 1. Oktober 2015

Persönlich in der Bibliothek oder unter

Tel. 07227/815942



“SOKO Salzamt” - Die Behörde für österreichische Lösungen

Eine kabarettistische Lesung von dem Linzer Journalist und Autor Werner Rohrhofer gemeinsam mit seiner Gattin Gerlinde und dem Musiker Charly Schmid.

Am Freitag, 23. Oktober 2015, 19.30

Kartenverkauf in der Bibliothek,
VVK 8 Euro / AK 10 Euro

„Österreich ist, wenn man trotzdem lacht“ – das ist das Motto, wobei Werner Rohrhofer wort- und tonkräftig von seiner Gattin Gerlinde und dem Musiker Charly Schmid unterstützt wird. Szenen aus Alltag, Gesellschaft und Politik sind es, die das Trio zum Besten gibt. Wie in Rohrhofers bisher zehn Büchern mit Satiren „aus dem Leben“.

Denn, so der Autor: „Satire mäht das Gras, das über einer Sache zu wachsen droht.“



Firmung 2016

Alle zwei Jahre gibt es in unserer Pfarre eine sogenannte Pfarrfirmung.



Vonseiten der Pfarre haben wir für die Firmung am **11. Juni 2016** mit Abt **Martin Felhofer** schon alles geplant. Wir ersuchen nun die Jugendlichen, die nächstes Jahr bei uns in der Pfarre gefirmt werden wollen, sich an den Anmeldetagen (5.–7. Oktober 2015) bei uns in der Pfarre zu melden. Ein spätere Meldung ist nicht mehr möglich.

Stichtag: 1. September 2003 und älter. Bei der Anmeldung bitten wir, auch die ausgefüllten Anmeldeblätter – die

alle schon vorab zugesandt bekamen – ausgefüllt mitzunehmen.

Firmpate/-patin nicht notwendig! Wenn gewünscht, muss er/sie Mitglied unserer Kirche sein, mindestens 16 Jahre alt sein und selbst gefirmt sein.

Liebe Mamas und Papas, aufgepaßt!

Interesse, regelmäßig eine geführte Spielgruppe zu besuchen?

Erfahrungen auszutauschen?

In der Spielgruppe entdecken bereits die Kleinsten die Welt des Spielens. Bei verschiedenen Finger- und Greifspielen sammeln sie wertvolle Erfahrungen, nebenbei werden Fein- und Grobmotorik kräftig geschult. Das Singen und Tanzen macht abschließend Lust auf die gemeinsame Jause, bei der für Mama oder Papa noch genügend Zeit zum Erfahrungsaustausch bleibt.

Interesse?

Dann schau vorbei, ich freue mich über zahlreiche Anmeldungen!

WO: Pfarrheim St. Marien/1. Stock

WANN: ab 17. September 2015

Jeden Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

KOSTEN: 40 Euro /8x

Anmeldungen und Fragen werden gerne per Mail oder Telefon entgegengenommen:

Sabine.weixlbaumer@gmail.com

0676/3154623



In unserer Pfarre gibt es sowohl in St. Marien als auch in Nöstlbach ein Angebot für Kleinkinder. So findet in **St. Marien jeden ersten Sonntag im Monat** um 9.30 Uhr im Pfarrheim/1. Stock ein **Kindergottesdienst** statt. Zielgruppe: Kinder von 1 bis 7 Jahren

- 4. Oktober 2015
- 1. November 2015
- 29. November 2015, 1. Advent
- 6. Dezember 2015, 2. Advent
- 13. Dezember 2015, 3. Advent
- 20. Dezember 2015, 4. Advent
- 24. Dezember 2015, 16.00 Uhr, Kindererwartungsfeier
- 7. Februar 2016
- 6. März 2016
- 26. März 2016, 16.00 Uhr, Osterfeier für Kinder in St. Michael
- 3. April 2016
- 1. Mai 2016
- 5. Juni 2016
- 3. Juli 2016, mit Abschluss



In **Nöstlbach** haben wir folgende Termine in der **Barackenkirche**:

26. September 2015	17.00 Uhr	Mitgestaltung Erntedankfest Kindergarten
18. Oktober 2015	10.00 Uhr	Weltmission
12. November 2015	17.00 Uhr	Martinfeier des Kindergartens
28. November 2015	14.00 Uhr	Adventkranzsegnung im Kindergarten
24. Dezember 2015	16.00 Uhr	Kindererwartungsfeier
17. Jänner 2016	10.00 Uhr	
21. Februar 2016	10.00 Uhr	
19. März 2016	17.00 Uhr	Mitgestaltung Palmprozession und Gottesdienst durch Kindergarten
17. April 2016	10.00 Uhr	
19. Mai 2016	18.00 Uhr	Maiandacht im Kindergarten
19. Juni 2016	10.00 Uhr	

Die Teams der Kinderkirche freuen sich, wenn viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern kommen und mitfeiern.



kfb-Filmabend

Herzliche Einladung

Freitag,
16. Oktober 2015,
19.00 Uhr,
Pfarrheim St. Marien

Plastic Planet



Wussten Sie, dass Sie Plastik
im Blut haben?

Regisseur Werner Boote zeigt in seinem
investigativen Kinodokumentarfilm, dass
Plastik zu einer globalen Bedrohung
geworden ist.

Er stellt Fragen, die uns alle angehen:

- Warum ändern wir unser
- Konsumverhalten nicht?
- Warum reagiert die Industrie
 - nicht auf die Gefahren?
- Wer ist verantwortlich für die
Müllberge in Wüsten und Meeren?
 - Wer gewinnt dabei?
 - Und wer verliert?

Wir danken...

...allen Haussammlern und allen Spendern für ihren Einsatz und ihre Gabe bei der heurigen Caritas-Haussammlung für Menschen in unserem Land. Wir konnten 6.849,45 Euro an die Caritas überweisen, dazu bleiben noch 761,05 € (ca. 10 Prozent) für Sozialfälle in unserer Pfarre.

...für die Mithilfe beim Pfarrheimputz – Elfi Ruzitschka, Maria Aigner, Helga Brandstetter, Margit Derflinger, Traudi Ferner, Christine Grem, Grete Pfistermüller, Ulli Pfistermüller, Marianne Prückl, Veronika Radlgruber, Anna Rogl, Frieda Strasser, Franziska Wild

Sammlungen und Aktionen

Wir bedanken uns bei allen Spendern bei den diversen Sammlungen und Aktionen für ihren Beitrag:

Kirchliche Jugendarbeit	€	418,18
Peterspfennig und Priesterstudenten	€	321,12
Caritas-Haussammlung	€	7.610,50
Christophorus-Aktion/MIVA	€	1.352,20
Katastrophenfonds der Caritas	€	1.759,00

Terminvorschau

September

		19.30	Bilderabend Peter Pflügl im Pfarrheim „Florida die Keys abseits des Tourismus“
Sa.,	26. 9.	17.00	Segnung Erntekrone, anschl. Prozession zur Kirche und Erntedankfeier in Nöstlbach
So.,	27. 9.	9.30	Segnung Erntekrone, anschließend Festgottesdienst Erntedank
Di.,	29. 9.	19.00	Eucharistiefeier Anlass Patrozinium St. Michael
		19.45	PGR-Sitzung im Pfarrheim
Mi.,	30. 9.	19.00	kfb-Impulstag im Pfarrheim Hargelsberg

Oktober

Fr.,	2. 10.	09.30	Vortrag Dr. Wolfram Pirchner, GH Templ „Nur keine Angst“
So.,	4. 10.	09.30	KIKI St. Marien/Pfarrheim
Mo.,	5. 10.	19.00	Rosenkranz, St. Michael
Mi.,	7. 10.	08.30	Treffpunkt Tanz – Gottesdienst anschl. Pfarrheim
		19.00	Start-GD KMB/kfb in der Pfarrkirche
		19.45	Vortrag Fr. Vitus Glira „Überlegungen zum Jubiläum der Barmherzigkeit“
Do.,	8. 10.	08.30	SELBA im Pfarrheim
Mo.,	12. 10.	19.00	Rosenkranz, St. Michael
Mi.,	14. 10.	19.30	MA-Treff kfb im Pfarrheim
Fr.,	16. 10.	19.00	Filmabend kfb im Pfarrheim „Plastic Planet“
Sa./So.,	17./18. 10.		Weltmissionsammlung
So.,	18. 10.	10.00	KIKI in Nöstlbach

Mo.,	19. 10.	19.00	Rosenkranz, St. Michael
Mi.,	21. 10.	9.00	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
Mi.,	21. 10.	19.30	Eltern-Infoabend für Erstkommunionkinder/Pfarrheim
Do.,	22. 10.	08.30	SELBA im Pfarrheim
Fr.,	23. 10.	14.00	Seniorentag der Pfarre mit Gottesdienst/Pfarrheim
Mo.,	26. 10.	19.00	Rosenkranz, St. Michael
Di.,	27. 10.	19.00	PGR-Leitung
Fr.,	30. 10.	16.00	Familien-Spieleabend im Pfarrheim
November			
So.,	1. 11.	9.30	Allerheiligengottesdienst, KIKI Im Pfarrheim
		14.00	Gräbergang
Mo.,	2. 11.	19.00	Eucharistiefeier u. Totengedenken in der Pfarrkirche
Mi.,	4.11.	9.00	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
Do.,	5. 11.	8.30	SELBA im Pfarrheim
		19.00	Vortrag Caritas, „Asyler eine Sache die bewegt“
Fr.,	6.11.	17.00	Entwicklungspolitik „Wir FAIRnetzen Welten“ (kfb+KMB)
Sa.,	7.11.	15.00	Kinderfilmnachmittag
Di.,	10. 11.	17.00	Martinfeier Barackenkirche, Kindergarten St. Theresa
Mi.,	11. 11.	17.00	Martinfeier Kindergarten St. Marien
Do.,	12. 11.	17.00	Martinfeier Hort St. Marien, Pfarrkirche
Sa./So.,	14./15. 11.		Elisabethsammlung
Sa.,	14. 11.	16.00	Firmworkshop im Pfarrheim
Mi.,	18. 11.	9.00	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
		19.00	kfb-Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder
Do.,	19. 11.	08.30	SELBA im Pfarrheim
So.,	22. 11.	9.30	Cäcilien Sonntag mit OK und Männerschola
		16.00	KBW-Bilderabend mit Johann Naderer/Pfarrheim
Fr.,	27.11.	16.00 –	Adventmarkt der kfb im Pfarrheim
		20.00	
Sa.,	28.11.	9.00 –	Adventmarkt der kfb im Pfarrheim
		16.30	
		14.00	
		17.00	Adventkranzsegnung im Kindergarten St. Theresa, anschl. Adventmarkt
		17.00	Adventkranzsegnung, Pfarrkirche
So.,	29. 11.	9.30	Festmesse 1. Adventsonntag
		10.30 –	KMB Bratwürstlsonntag mit Schlägler Weihnachtsbock
		14.00	
		19.00	
		19.00	Vesper in der Pfarrkirche
Mo.,	30.11.	8.00	Adventkranzsegnung/Volksschule in der Pfarrkirche
Dezember			
Mi.,	2. 12.	9.00	Treffpunkt Tanz im Pfarrheim
Fr.– So.,	4. – 6. 12.		Nikolausaktion der KMB (Anmeldung Homepage)



Jubelpaare



KIKI-Abschluss



Kinderchor



VaterKind-Wochenende